

## INHALT

Einleitung. Zukunft und Methoden der Philosophie . . . . .	1
[1] Wie und wozu treibt man Philosophie? . . . . .	7
[2] Was hat heute Philosophie mit Weisheit zu tun? . . . . .	15
[3] Zum Begründungsproblem der Logik . . . . .	23
[4] Was ist Wahrheit? . . . . .	36
[5] Was ist Analogie? . . . . .	45
[6] Was ist Existenz? . . . . .	54
[7] Wort und Ding . . . . .	60
[8] Qualität und Quantität . . . . .	70
[9] Zur formalen Struktur der Autorität . . . . .	81
[10] Identität, Gleichheit, Ähnlichkeit . . . . .	91
[11] Philosophische und didaktische Perspektiven der Mengenlehre . . . . .	105
[12] Zur Geschichte und Analyse des exklusiven Urteils . . . . .	117
[13] Zur Geschichte und zur Deutung des exceptiven Urteils . . . . .	126
[14] Zur Begriffsgeschichte von „hypothetisch“ . . . . .	133
[15] Logik als Organon und als Wissenschaft . . . . .	144
[16] Logik und Intelligenz . . . . .	155

[17] Zum Problem der Anwendung von Logik . . . . .	159
[18] Mengenlehre und Trinität . . . . .	164
[19] Zur Anwendbarkeit mehrwertiger Kalküle in der juristischen Logik . . . . .	177
Quellennachweis . . . . .	187